

werke wie Die Ahnfrau, Queentett und Richard III., und zeichnete für die musikalische Konzeption der szenischen Aufführung von Ordo Virtutum (Hildegard von Bingen) verantwortlich.

Ab 2000 beschäftigte sich Popp immer mehr mit der Verbindung von Mittelaltermusik und verschiedenen traditionellen Musikstilen. Das führte zu dem 2006 im Rahmen des Masala-Festivals in Hannover uraufgeführten Marco Polo Project mit mongolischen, persischen und indischen Musikern, von dem auch eine Live-DVD produziert wurde.

Kurz darauf gründete Popp das Al Andaluz Project als Kooperation zwischen Estampie und den beiden spanischen Gruppen L'Ham de Foc und Aman, Aman. Diese Formation hat eine Live- und drei Studio-CDs eingespielt. 2012 erhielt sie in Rudolstadt den deutschen Weltmusikpreis RUTH.

In jüngster Zeit wandte er sich wieder seinem Ensemble Estampie zu.



[www.doris-dobereiner.de](http://www.doris-dobereiner.de)



12.02.  
2023  
15.30 Uhr



## ANTIQUI ET MODERNI

in der Ottilienkapelle des Exerzitien- und  
Gästehauses St. Ottilien

**Doris Döbereiner (Blockflöten)**

**Michael Popp (Oud-, Fidel- und Psalterium)**

**Josef Schwarzenböck (Leiter der Choralschola)**

Eintritt frei – Spenden erbeten

## antiqui et moderni

Die Gregoriana, dieser wohltuende einstimmige liturgische Gesang, wird an diesem Abend wunderbar zusammen klingen mit zeitgenössischen Improvisationen und Kompositionen, vorgetragen von den Solisten:

Doris Döbereiner, Blockflöte mit dem

Oud-, Fidel- und Psalterium-spielenden Michael Popp.

Die Schola Gregoriana Germareskauensis unter Leitung von Josef Schwarzenböck, wird den Herrn mit dem Proprium des sechsten Sonntags im Jahreskreis (vor dem II. Vaticanum.: Quinquagesima) „loben und preisen, der wunderbare Taten vollbringt“.

Die Brücke, die hier zwischen Musik der Gegenwart und alter kirchlicher Gesangstradition geknüpft wird - zwischen einer Musik die noch



nicht über diese horchvariablen Notations- und Kompositionsformen verfügte, wie die Klassik oder die Kompositionen der Moderne verbindet verwandtes und disparates.

Wer beim Einsatz der Stimmen und Instrumente den Eindruck gewinnen mag, hier wäre Orient und Okzident noch nicht getrennt, der wird sich auch daran erfreuen.

## Programm

Das Programm des Konzertes ist auf einem separaten Blatt zu finden.

## Künstler

### Doris Döbereiner

Geboren bin ich in Kärnten, einem Land, in dem den Menschen das Singen und Flöten in die Wiege gelegt ist. Aufgewachsen in Tirol, erhielt ich mit 6 Jahren meinen ersten Blockflötenunterricht.

Natürlich habe ich bei „Professor Titan“ studiert. Jedoch gibt es in meinem Leben Menschen, die mich in meinem Studium ganz besonders geprägt haben. Dazu gehört Frau Helga Matzner- Engel, der ich meine besondere Liebe zum Unterrichten verdanke, Professor Peter Suitner, der mich durch unsere vielen Diskussionen über Interpretation zum Kreativen in der Musik inspiriert hat, und nicht zuletzt Professor Ernst Kubitschek, der mir die Begeisterung für das Wissenschaftliche in der Musik auf eindrucksvolle Weise vermittelt hat.

Wenn ich nicht gerade Blockflöte spiele, so gilt meine Leidenschaft der Arbeit mit meinen Studenten an der Musikhochschule München, meinem Mode Label, guten Gesprächen mit lieben Menschen bei selbstgekochem Essen und gutem Wein sowie der Freude am Leben.

### Michael Popp

Michael Popp ist in verschiedenen Bandformationen als Spezialist für mittelalterliche Musikinstrumente (Oud, Fidel, Saz, Tambour, Schalmei und andere) bekannt.

Als Theatermusiker komponierte er für verschiedene Häuser Bühnen-